

Prachtwerk für den Weihnachtstisch!

Anfang Dezember 1902 liegt vollständig vor:

Ⓩ

Alpine Majestäten und ihr Gefolge.**Die Gebirgswelt der Erde in Bildern.**

II. Band — 1902.

272 prachtvolle alpine Landschaftsbilder mit einleitendem Text
von **Ernst Platz**.

In Prachtleinendecke gebunden * Preis Mk. 18.— ord., Mk. 13.— netto.

von fortgesetzt erfreulicher Anteilnahme des Publikums und der Presse begleitet, haben wir den zweiten Band unseres grossen alpinen Bilderwerkes mit gutem Gelingen der Vollendung entgegengeführt und legen ihn nun, gerade noch rechtzeitig und für den Weihnachtstisch geeignet wie wenig andere Prachtwerke, zur Verwendung in Bandform vor. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass der komplette **II. Band:**

„Alpine Majestäten und ihr Gefolge“

auch im zweiten Jahrgang wie im vorausgegangenen ersten eines der am meisten begehrten Prachtwerke des Weihnachtsmarktes werden wird, zumal sich die Heftausgabe auch 1902 wiederum brillant bewährt hat und durch die zahllosen rühmenden Presstimmen allerwärts vorteilhaft angepriesen worden ist. Eine grosse Zahl der Interessenten hat mit der Bestellung nur auf die Fertigstellung des kompletten Bandes gewartet. — Ueber Inhalt und Ausstattung des Werkes brauchen wir demnach nichts weiter zu erwähnen, sondern können uns darauf beschränken, dass wir auf die kleine Auswahl der hier zum Abdruck gelangten Urteile der Presse hinweisen.

Verlag der
Vereinigten Kunstanstalten H.-G.
München
Kaulbachstrasse 51a.



Auch zu beziehen in 12 einzelnen Heften
à Mk. 1.— ord.
Sammelmappe hierzu Mk. 5.— ord.
Einbanddecke hierzu Mk. 4.— ord.

Das Unternehmen wird fortgesetzt! Heft 1
des III. Jahrganges wird im Januar 1903
erscheinen.

Das ausserordentliche Interesse des Publikums für die Subskriptionsausgabe hat unsere reichlich bemessene Auflage stark in Anspruch genommen, weshalb wir auf sparsamste Verwendung des vorhandenen Materials angewiesen sind. Natürlich ist ein Neudruck vor Weihnachten völlig ausgeschlossen, aber auch für späterhin wohl kaum zu ermöglichen. Der II. Band der „Alpinen Majestäten“ dürfte demnach bald vergriffen und sehr gesucht sein. Die erste Auflage des ersten Bandes wurde spielend verkauft und sind von den nach Weihnachten noch nachgedruckten Exemplaren nur noch wenige vorhanden.

In **Kommission** liefern wir nur in Ausnahmefällen einzelne Exemplare, im allgemeinen nur bei gleichzeitiger Barbestellung. — Um den Bedarf der gebundenen Exemplare rechtzeitig bemessen zu können, offerieren wir **ein Probeexemplar** gegen bar für **Mk. 11.50**, doch nur für den Fall, dass der Bestellzettel am 26. November 1902 in unseren Händen ist; der **Zweck dieser Vorzugsofferte** erfordert aber natürlicherweise, dass **dieser Termin pünktlich eingehalten wird**. Man scheue also nötigenfalls die kleine Portoausgabe für eine **direkte Bestellung** nicht.

Nach Erscheinen des Bandes haben unsere Herren Kommissionäre:

Robert Hoffmann, Leipzig,
Paul Neff Commissionsgeschäft, Stuttgart,
Carl Konegen, Wien,

Auslieferungslager für Barbestellungen.

Die Ausgabe erfolgt Anfang Dezember 1902.

Direkte Sendungen können am Tage des Erscheinens **nicht** gemacht werden; die Verpackung und Versendung erfolgt ausnahmslos an den Kommissionsplätzen.

Bezugsbedingungen: Preis Mk. 18.— ord., Mk. 13.— netto.

Partien: 13/12, 26/24, 39/36, 55/50 unter Berechnung der Einbände für die Freixemplare: à Mk. 6.— ord., Mk. 4.80 bar.

Wir bitten um recht pünktliche Bestellung, die ja auch in Ihrem eigenen Interesse liegt.

Band I 1901 ist nur noch in wenigen Exemplaren vorrätig.

Stimmen der Presse:

Das Werk verspricht, nach der ersten Lieferung zu urteilen, ein Meisterwerk der Reproduktions- und Druckkunst zu werden, das kein Reproduktionstechniker und Drucker ohne Befriedigung aus der Hand legen wird. (*Zeitschr. f. Deutschlands Buchdrucker.*)

Die darin enthaltenen Tafeln beweisen, dass die Münchener „Vereinigten Kunstanstalten“ über ein Reproduktionsverfahren verfügen, das man in dieser Vollendung bei Naturaufnahmen wohl noch nicht angewandt gesehen hat. (*Deutsch. Reichsanzeiger.*)

Die uns bislang vorliegenden Hefte bezeugen, dass dieser „alpine Bilderatlas“, wie man ihn wohl nennen darf, reproduktionstechnisch völlig auf der Höhe des heute zu Verlangenden steht. (*Kunst für Alle.*)

Wir stehen nicht an, das vorliegende 1. Heft nach verschiedenen Gesichtspunkten als eine Leistung ersten Ranges zu bezeichnen. . . . Bietet auch die Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V. vortreffliche Bilder, sind die Alpen auch sonst in grösseren Werken dargestellt, so werden doch diese Vorgänger bedeutend übertroffen. . . . Neben dem Umfange ist es die Form der Reproduktion, welche alles Aehnliche hinter sich lässt; der Kunstdruck hat hier eine staunenswerte Leistung zu verzeichnen.

(*Blätt. f. d. bayern. Gymnasialschulwesen.*)